

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 43/2026, 44. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 22. Oktober 2026, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 43 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 44. Kalenderwoche 2026. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- ERMINAZ-2U und -2V erhalten OSCAR-Nummern
- Weiteres Erde–Venus–Erde-Experiment geglückt
- 5000. Benutzeranmeldung im Wavelog@DARC
- DX-Wertung und Most-Wanted 2026 – Aufruf zum Logupload
- Technikvorträge auf dem DARC.Treff
- DARC-Mitgliederversammlung am 14. November
- Funkbetriebliches
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

ERMINAZ-2U und -2V erhalten OSCAR-Nummern

Am 1. Oktober 2026 wurden die drei von der AMSAT-DL entwickelten PocketQube-Satelliten ERMINAZ-2U, ERMINAZ-2V und ERMINAZ-2X von der Vandenberg Space Force Base in Kalifornien gestartet. ERMINAZ-2U und -2V sind erfolgreich in Betrieb und verfügen unter anderem über SSDV- und Digipeater-Nutzlasten. ERMINAZ-2X konnte dagegen bislang nicht empfangen werden. Auf Antrag der AMSAT-DL erhielten die beiden aktiven Satelliten nun die OSCAR-Bezeichnungen AMSAT-OSCAR 129 (AO-129) für ERMINAZ-2U und AMSAT-OSCAR 130 (AO-130) für ERMINAZ-2V.

Die Abkürzung OSCAR steht für „Orbiting Satellite Carrying Amateur Radio“. Diese Bezeichnung hat im Amateurfunk eine lange Tradition: Der erste Amateurfunksatellit OSCAR 1 wurde bereits am 12. Dezember 1961 gestartet. Seitdem ist es üblich, Amateurfunksatelliten nach erfolgreichem Erreichen des Orbits eine OSCAR-Bezeichnung zu verleihen. Die Vergabe und Nummerierung wird heute von der AMSAT verwaltet.

Mit AO-129 und AO-130 wird damit eine Tradition fortgeführt, die bis in die Anfangsjahre der Raumfahrt zurückreicht und erfolgreiche Amateurfunksatelliten aus aller Welt unter dem gemeinsamen Namen OSCAR verbindet.

Weiteres Erde–Venus–Erde-Experiment geglückt

Am 17. und 18. Oktober sendete das Radioteleskop von Dwingeloo Signale in Richtung des Planeten Venus. Die von der Venus reflektierten Signale wurden vom Astropeiler Stockert empfangen. Die Signale legten von Dwingeloo zur Venus etwa 42 Millionen Kilometer zurück und etwa die gleiche Strecke zurück nach Stockert – eine Hin- und Rückreise von fast fünf

Minuten. Aus den Echos konnte erfolgreich die zehnstellige Nachricht „VENUS ECHO“ entschlüsselt werden.

Das Senden eines Signals zur Venus und der Empfang des Echos wurde zuvor nur zweimal von Funkamateuren vorgenommen: 2009 von AMSAT-DL und 2025 von demselben Team wie in diesem Jahr. Im Vergleich zu 2025 wurde mehr als nur ein CW-Ton gesendet. Die erfolgreich empfangene Nachricht wurde in Zusammenarbeit mit dem Open Research Institute (ORI) in einer speziell entwickelten Wellenform (M-FSK) moduliert. Zu ihrer Decodierung war eine Mittelwertbildung über etwa 40 Minuten der empfangenen Echos erforderlich. Zu den weiteren gesendeten Signalen gehörten Slow-CW und Zadoff-Chu-Sequenzen. Ihre Echos konnten aus den Aufzeichnungen nicht wiederhergestellt werden. Ein erfolgreiches EVE-Experiment kann nur um die untere Konjunktion der Venus herum stattfinden, wenn sie der Erde am nächsten ist.

5000. Benutzeranmeldung im Wavelog@DARC

„Am Montag, den 26. Oktober haben wir die 5000er Benutzermarke in Wavelog@DARC überschritten“, freut sich DARC-Vorstandsmitglied Ronny Jerke, DG2RON, über die anhaltend große Resonanz. „Die zehnjährige Laura, DN9YLL, die am letzten Schultag vor den Sommerferien erfolgreich die Prüfung abgelegt hatte, hat sich heute bei Wavelog angemeldet. Die Wahl fiel ihr leicht, da Papa Daniel, DJ2DD, seit über einem Jahr Wavelog benutzt und sehr begeistert ist“, berichtet DG2RON. DN9YLL freut sich besonders über die Tatsache, dass es in der DARC-Mitgliedschaft inklusive ist, die einfache Bedienung, tolle Übersichten – Zitat „am Besten gefällt mir die Globus-Ansicht“ –, weiterhin schnell erstellte Diplom-Auswertungen und den integrierten Contest-Kalender, der einem das Suchen auf externen Webseiten erspart. Es sei das „das Schweizer Taschenmesser zum Loggen“, zitiert DG2RON Laura und ihren Papa. Darüber berichtet Ronny Jerke, DG2RON und bedankt sich beim Wavelog-Entwicklerteam, im einzelnen DF2ET, DJ7NT, HB9HIL und LA8AJA, sowie dem Support- und Betriebsteam für Wavelog@DARC, bestehend aus DO8MKR, DGØTM und DG9VH.

DX-Wertung und Most-Wanted 2026 – Aufruf zum Logupload

Das DARC-DX-Referat arbeitet in der laufenden DX-Wertung und Most-Wanted-Liste erneut eng mit der German DX Foundation (GDXF) zusammen. Beide Organisationen pflegen seit vielen Jahren eine bewährte Kooperation zur Erfassung und Auswertung der Länderstände deutscher Funkamateure. Alle Funkamateure können ihre ADIF-Logs für das Jahr 2026 bequem bis Mitte Januar hochladen. Dies soll die Erstellung einer noch präziseren, auf Deutschland zentrierten Länderstandsauswertung ermöglichen. Die GDXF nutzt die daraus entstehende Liste als Grundlage für ihre weltweite Fördervergabe an DXpeditionen – eine echte Win-Win-Situation für die gesamte deutsche DX-Community.

Die German DX Foundation (GDXF) wurde 1996 gegründet, um Kurzwellen-DX-Aktivitäten auf allen Bändern und in allen Sendearten zu unterstützen. Diese Förderung erfolgt durch finanzielle, personelle, instrumentale und logistische Hilfen. Weitere Infos gibt es online [1]. Darüber berichten das DARC-Vorstandsmitglied Ronny Jerke, DG2RON, und Philipp Springer, DK6SP, Präsident der German DX Foundation.

Technikvorträge auf dem DARC.Treff

Am Mittwoch, den 4. November findet um 19 Uhr der Online-Vortrag „Antennen anpassen mit PASAN: Smith-Diagramm anschaulich nutzen“ auf dem Treff.DARC statt [2]. Im Vortrag wird die kostenlose, frei im Internet verfügbare Software PASAN live von Wolfgang, DK2FQ, vorgestellt. Sie ist einfach zu bedienen und eignet sich gut, um Zusammenhänge verständlich zu demonstrieren.

Am 9. November schließt sich der Vortrag „Stehwelle – ein Gütekriterium“ um 19:30 Uhr an. Wer Antennen selber baut, häufig seinen Standort wechselt oder nur einmal seinen Antennenaufbau kontrollieren will, kommt um eine Kontrolle der Stehwelle nicht vorbei. Doch welche Aussage kann man aus der Stehwelle ableiten? Ist es ein Gütekriterium? Oder nur Augenwischerei? Wobei kann mir die Messung der Stehwelle helfen? Dies und mehr gibt es im Vortrag von Mathias Dahlke, DJ9MD.

DARC-Mitgliederversammlung am 14. November

Am Samstag, dem 14. November, findet im Hotel Stadt Baunatal, Wilhelmshöher Str. 5 in 34225 Baunatal die Mitgliederversammlung des DARC e.V. statt. Der Tag beginnt um 9 Uhr mit einer offenen Diskussionsrunde für DARC-Mitglieder, in der bis etwa 10:30 Uhr ein Meinungsbild zu den vorliegenden Anträgen erarbeitet wird. Im Anschluss beginnt um 11 Uhr die eigentliche Mitgliederversammlung, die bis ungefähr 18 Uhr fortgeführt wird und ebenfalls öffentlich für alle DARC-Mitglieder ist. Die Unterlagen zur Versammlung nebst Tagesordnung und der vorliegenden Anträge sind auf der DARC-Webseite abrufbar [3].

Funkbetriebliches

Vom 6. bis 8. November ist die spanische Sonderstation EG1PR im Rahmen der Veranstaltung PRESURA in Burgos aktiv. Hinter dem Diplom „Radio für die Wiederbelebung ländlicher Räume“ steht ein gesellschaftliches Anliegen: Viele spanische Dörfer verlieren Einwohner, junge Menschen und wichtige Dienstleistungen. Mit dem Amateurfunk sollen diese Orte hörbar gemacht werden. Diplomregeln einschließlich aktivierter Bänder, Betriebsarten und Teilnahmebedingungen sind auf der EG1PR-Seite bei QRZ.com veröffentlicht [4]. Darüber berichtet EA1IIF.

Aktuelle Conteste

31. Oktober bis 1. November: Russian Multi Mode Contest und UKEI DX Contest

1. November: Silent Key Memorial Contest, Holzhammer Contest und HSC CW-Contest

7. November: 50. IPA Radio Club Contest

7. bis 8. November: IARU-Region 1 Marconi Contest VHF

8. November: 50. IPA Radio Club Contest und FIRAC HF-Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 11/26 auf S. 68.

Der Funkwetterbericht vom 28. Oktober, erstellt von Tom Kamp, DF5JL

Zunächst der Rückblick für den Zeitraum 21. bis 28. Oktober:

Die Sonnenaktivität zeigte sich in den vergangenen Tagen überwiegend ruhig bis mäßig. Der solare Flux bewegte sich absteigend zwischen etwa 115 und 90 Einheiten, nachdem zu Beginn des Monats noch höhere Werte beobachtet worden waren. Die geomagnetische Aktivität war meist gering, lediglich vom 21. bis 23. Oktober wurden zeitweise erhöhte Werte bis Kp 5 registriert. Anschließend beruhigte sich das Erdmagnetfeld wieder deutlich.

Der solare Flux liegt derzeit um die 90 Einheiten. Die Sonnenwindgeschwindigkeit erreicht mit rund 400 Kilometern pro Sekunde eher moderates Niveau. Insgesamt bleiben die Bedingungen für den Kurzwellenverkehr brauchbar bis günstig. Die MUF erreicht tagsüber in Mitteleuropa weiterhin Werte, die DX-Verbindungen auf 15 und 12 m ermöglichen; zeitweise öffnet auch das 10-m-Band.

Vorhersage bis zum 4. November

Am Abend des 26. Oktober wurde eine Filamenteruption beobachtet, vorläufige Analysen deuten darauf hin, dass am frühen Samstagmorgen deren Teilchenwolke die Erde streifen könnte. Die vorhergesagten Höchstwerte der geomagnetischen Aktivität betragen daher zum Wochenendbeginn Kp 4–5, ansonsten für die kommenden Tage 2–3, also überwiegend stabile Verhältnisse. Der solare Flux wird im Bereich zwischen 80 und 90 Einheiten liegen. Somit dürften die unteren Bänder 80 und 40 m in den Nacht- und Morgenstunden zuverlässig öffnen, während die oberen Kurzwellenbänder tagsüber weiterhin gute DX-Chancen bieten. Besonders 15 m dürfte sich als das derzeit konstanteste DX-Band erweisen.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchssprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://toplist.darc.de> oder per E-Mail an toplist@darc.de

[2] <https://treff.darc.de>

[3] <https://www.darc.de/der-club/vo-ar/ar/>

[4] <https://www.qrz.com/db/EG1PR>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/conteste/>